

Mächtige Verbündete

Im Kampf gegen Genie und Stärke

Von FlyingYoshi

Kapitel 3: Ein Plan der Bösen

"Guten Abend werter Schurkenkollege. Erlauben Sie dass ich mich persönlich nochmals vorstelle. Mein Name ist Eggman meines Zeichens genialer Wissenschaftler", sprach der Mann der noch immer in großem Eisentor zum Thronsaal stand. Er ging mit großen Schritten auf Bowser und seinem Berater Kamek zu.

"Es ist mir eine Ehre mit dem Großen Echkönig gemeinsame Sache machen zu dürfen, wissen Sie..." Eggman wurde von Bowser unterbrochen.

"Ja, ja Doktor. Lassen Sie dieses unnötige Geplänkel und kommen wir endlich zur Sache. Ich kann es kaum noch erwarten das Pilz-Königreich einzunehmen."

"Gut, also haben Sie Ihn?" fragte der Wissenschaftler erwartungsvoll und blickte den Koopakönig an.

"Natürlich, was glauben Sie denn", sagte Bowser und hielt ein goldenes Zepter mit einem funkelnden kleinen Stern darauf in die Höhe.

"Den Sternenstab zu stehlen war einfacher als einen kleinen Koopa den Loli zu stehlen und diese Idioten haben noch immer keine Ahnung dass ich es war."

Bowser lachte boshaft und er ließ einen lauten Brüller aufhallen.

Der Königliche Berater zog ein dickes Buch aus seinem Umhang, blätterte etwas herum und begann dann vorzulesen: "Also, der Sternenstab ist ein uraltes Relikt aus dem Sternental und wird von den ehrenwerten Sternen bewacht. Dieses Zepter hat die Macht Wünsche zu erfüllen, jedoch kann jedem nur ein Wunsch gewährt werden. Zerstörungs- und Liebeswünsche können dabei nicht berücksichtigt werden."

"Hmmm, sehr interessant, wie ich sehe haben Sie ihren Teil der Abmachung erfüllt Herr Kollege. Nichts anderes habe ich erwartet", sagte Eggman

und rückte sich mit dem Zeigefinger die Brille zurecht. "Natürlich habe ich das, was denken Sie von mir." Bowser klang ziemlich gereizt.

Er brüllte demonstrativ als wollte er zeigen: Unterschätze mich ja nicht. "Was ist mit Ihnen, haben Sie Ihren Teil auch eingehalten."

Der Doktor griff wortlos in seine Jackentasche und holte einen kleinen, blauen, matt glänzenden Edelstein heraus. Bowser schien ziemlich unbeeindruckt von diesem kleinen Ding zu sein.

"Eggman, Sie sagten Sie bringen eine gefährliche Waffe und kommen mit einem lächerlichen Diamanten." Diesmal war es der Wissenschaftler der hämisch lachte.

"Dieser lächerliche Diamant, wie Sie es nennen ist einer der sieben Chaos Emeralds,

alle sieben vereint haben so große Kraft das man mit ihnen die gesamte Welt zerstören könnte."

Daraufhin fing auch Bowser an boshaft zu lachen und laute Brüller loszulassen. Beide waren wie in Gedanken versunken. Einige Minuten vergingen mit schallendem siegessicherem Gelächter.

Der Koopazauberer blätterte wieder in seinem Buch. "Das hat alles seine Richtigkeit. Sie wissen aber schon das wir dafür aber auch alle sieben brauchen, einer allein ist so nützlich wie ein wertloser Kieselstein."

Das Lachen verstummte plötzlich. "Sie haben doch alle sieben, Eggman ?", faucht Bowser ihn an aber Eggman ließ sich dadurch nicht beeindrucken.

"Ich muss das leider zu meinem Bedauern zugeben aber ich habe nur diesen einen. Aber das tut nichts zur Sache. Dafür brauche ich, ääh brauchen wir auch den Sternenstab. Damit ist das ein Kinderspiel die Kraft zu erwecken."

Der Echsenkönig war sichtlich erzürnt über das Verhalten des Wissenschaftlers. "Noch habe ich den Sternenstab, also halte dich an die Abmachung damit ich ihn dir gebe soll musst du mir schon helfen das Pilz-Königreich einzunehmen und die Prinzessin zu entführen." Bowser brüllte ihn erneut an um zu zeigen dass er es ernst meint.

Der Doktor seufzte laut hörbar und fasste sich an den Kopf. "Das war doch sowieso Teil des Planes", sagte Eggman. "Eine Hand wäscht die andere egal ob Monsterechse oder genialer Wissenschaftler."

Der Koopa König wieder zufrieden lehnte sich in seinem Thron zurück. Er schuf Kamek an seine Truppen auszurichten mit dem Training anzufangen, da es bald zum Angriff auf Peachs Schloss komme. Doch er wurde unterbrochen. "Nein, wir brauche deine Schergen nicht. Du weißt genauso gut wie ich das diese Typen nichts auf die Reihe kriegen. Ich stelle uns eine bessere Armee zur Verfügung die eines Schurken wie dir würdig ist." Kamek stoppte und der Echsenkönig horchte interessiert auf.

"Ich werde eine Armee aus Hochleistungsrobotern bauen mit denen wird die Übernahme ein Kinderspiel, dann brauchst du deine kleinen Gehilfen nicht mehr." Bowser schon nur noch das Ziel vor Augen brauchte nicht lange um eine Antwort zu finden. "Sehr gute Idee Docktorchen, so machen wir's !" "Aber Meister Bowser, sie alle haben Euch doch in all den Jahren gute und loyale Dienste geleistet", brachte der Königliche Berater überrascht auf, als würde er hoffen dass es nur ein Scherz des Koopa Königs war.

"Sei still Kamek", fauchte er ihn an. "Ich brauche jetzt keine schwächlichen Diener mehr denn ich habe bald Roboter die mir helfen das Königreich einzunehmen.

Außerdem bist du auch keinen Deut besser als die anderen, kannst nicht mal einfachste Aufgaben richtig machen, wie damals die Sache mit der Entführung von zwei Babys."

Bowser musste nach dieser Aussage wieder brüllen und Eggman lachte mit ihm. "Das war eine gute Entscheidung von Ihnen Herr Kollege", warf Eggman hinterher.

Der Koopazauberer verlies fluchtartig und sichtlich gekränkt den Thronsaal, während er die beiden Schurken drinnen weiter lachen hörte. "Ich wusste dass es keine gute Idee von Ihm war diesen Eggman einzuladen", dachte er sich und musste sich überlegen wie er Bowsers Entscheidung den anderen beibringen sollte.

Was sollten sie jetzt nur tun da ihre Hilfe nicht mehr gebraucht wird.